

Enjott Schneider

Gemeinsam einsam

Fünf Liebeslieder
nach Texten von Wolfgang Ramadan

für sechs Männerstimmen
(oder gemischtes Vokalensemble)
a cappella

1. Stad wiar a Berg
2. Glück
3. Liebe
4. Stille
5. Sag nicht nein!



VS 4376

Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.

Alle Aufführungen sind den entsprechenden Stellen der GEMA mitzuteilen.

Copyright 2024 by Strube Verlag, München

Noten- und Textsatz: Martin Lamprecht, Mettenheim.
Umschlaggestaltung: Petra Jerčić, München (<https://petra-jercic.de>) mit Verarbeitung von Fotovorlagen von Pixabay
Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

www.strube.de
info@strube.de

Enjott Schneider

Gemeinsam einsam

Fünf Liebeslieder nach Texten von Wolfgang Ramadan
für sechs Männerstimmen (oder gemischtes Vokalensemble) a cappella

...für Ingeborg

Uraufführung

4. Januar 1991 im Bürgerhaus Garching bei München

Vorwort

Der bairische Rockpoet und Schauspieler Wolfgang Ramadan (*1960) beweist mit diesem bezaubernden Gedichtzyklus seine Kunst, im Alltag das Lyrische ganz unspektakulär zu entdecken, – die Ewigkeit im Kleinen ausformuliert. Die Vertonung von 1990 passt sich diesem understatement an und schafft jenseits von Künstlichkeit oder Attitüde fünf Miniaturen, die mit einfachen Mitteln eine zeitlose Poesie des Umarmens postulieren, – stets mit einem entspannten Lächeln verbunden.

Das Vokalensemble SINGPHONIKER hat diese Lieder auf der CD „Musik und Dichtung“ beim Label WERGO WER 6608 eingespielt und vielfach aufgeführt. Der Satz ist jedoch auch von einem gemischten Vokalensemble problemlos aufzuführen.

Texte

1. Stad wiar a Berg

Leg Dei Kopf auf mei Schuita
I bin stark wiar a Berg
Stad wia Dei Seel' sei kannt
Wenns wissn dad: Uns bringt nix mehr – ausanand.

Stürz Di in mei Lem
Was Du brauchst / ko i Da gem.
Verrot ma Dei Geheimnis
Los mi's spürn
Konnst ruhig Dei Herz
An mi verliern / so wia i an Di.

2. Glück

Glück, Glück, glücklich bin i heid.
Mia ham sovui g'lacht, sovui Faxn g'macht
Mir ham uns so greit.
Glücklich bin i heid.

I mog Di – Du mogst mi
I love you – You love mi.
Lauf ma olle zwo dohi.

3. Liebe

Liebe
Ist nicht individuell
Nicht an der Oberfläche
Nicht schnell
& auch nicht stark.

Liebe ist
Universell
Tief
Ewig
& Zart.

Du warst mein Spiegel
In der Einsamkeit Deiner Augen
Konnt ich die eigne schauen.
Wollte Dich von Deinem Schmerz erlösen.
Durch Dich
Mich selber trösten.
Wir waren gemeinsam – einsam.

4. Stille

Rosenduft
Liebe ruft
Ins Schattenlose
schattenlose Licht.
Wo Stille
Stille Bände spricht.

Applaus, Applaus
Von einer Hand
Ein Ohrenschaus

5. Sag nicht nein!

Christallklare Regentropfen fallen
Seh sie in Regenbogenfarben
Wie funkelnden Wein
In der Sonne Strahlen.
Will bei Dir sein.

Keine Zeit für Tränen im Gesicht
Bau'n uns Schlösser, Schlösser aus Licht.
Du wirst sehn –
Der Regenbogen wird für uns am Himmel stehn.